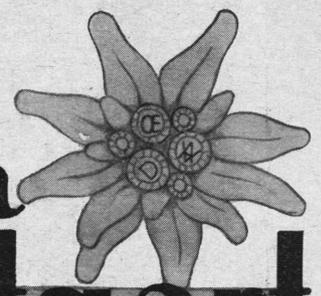
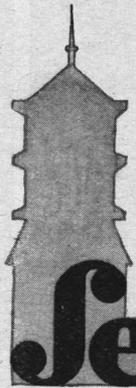


6581

Juni 1934



Nachrichten Sektion Stuttgart DES DEUTSCHEN U. OESTERREICHISCHEN ALPEN - VEREINS E.V.

Schriftleitung: Oskar Späth, Stuttgart, Wagenburgstr. 48. Verantw. für Anzeigen E. Knorpp, Zuffenhausen. Anzeigenannahme und Druck: Hermann Henkel, Zuffenhausen. Verlag: Sektion Stuttgart des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins E.V. Stuttgart, Geschäftsstelle: Langestr. 4 (Bürgermuseum), Telefon 23378. Geschäftsstunden: Dienstag u. Freitag 17-20 Uhr. Postscheck Stuttgart 25202

8. Jahrgang Nr. 3 Juni 1934

Ämtliche Nachrichten.

- Donnerstag, 7. Juni, abends 20 Uhr: Gemütliche Zusammenkunft im Höhenrestaurant Schillereiche (Saal reserviert).
- Sonntag, 10. Juni: Kletterschule in den Felsengärten bei Besigheim. Abfahrt 7.05 Uhr. Sonntagsrückfahrkarte Zone F RM. 1.70.
- Samstag, 16. Juni, 20 Uhr: Sonnwendfeier auf dem Glemsed (siehe besondere Einladung).
- Sonntag, 8. Juli: Kletterschule im Battert bei Baden-Baden. Für Nichtkletternde Wanderung um Baden-Baden. Siehe besonderer Hinweis. Rechtzeitige Anmeldung dringend notwendig. Melbeschluss 1. Juli.
- Juli-August: Führungstouren. Nähere Bekanntgabe erfolgt noch.

E. BREUNINGER AG

**Große Auswahl.
Gute Qualitäten.
Niedere Preise.**

Bekleidung-Ausstattung-Sport

Neuaufnahmen

1. Albert, Alois, Gartenoberinspektor, Villa Berg 1.
2. Beckmann, Kurt, Professor Dr. med., Ob. Hoppenlauweg 4.
3. Beckmann, Gertrud, Ob. Hoppenlauweg 4.
4. Brenner, Karl, Kaufmann, Augustenstraße 22.
5. Döbler, Else, Kanzlei-Assistentin, Steinbeißstraße 8.
6. Haug, Hildegard, Fellbach, Cannstatterstraße 24.
7. Hofmann, Ruth, Posthelferin, Suffenhausen, Bahnhofstraße 74.
8. Jöhle, Rudolf, Kaufmann, Eßlingen, Mettingerstraße 46.
9. Kärcher, Adolf, Bankangestellter, Rosenstraße 42.
10. Kimmmerle, Mila, Kontoristin, Gutenbergstraße 93.
11. Kimmmerle, Rosl, Kontoristin, Gutenbergstraße 93.
12. Kling, Anneliese, Christophstraße 45.
13. Leonhardt, Max, Installationsmeister, Rosenbergsstraße 65.
14. Ostler, Hilde, Schwester, Berg, Landeshebammschule.
15. Römer, Friedrich, Angestellter, Mozartstraße 7.
16. Sommer, Erwin, Retuscheur, Libanonstraße 57 b.
17. Schweichhardt, Eberhard, Sportmechaniker, Torstraße 1.
18. Wagner, Dora, Dr., Assistentärztin, Bismarckstraße 1.
19. Wolf, Emil, Werkzeugmacher, Möhringerstraße 103.

Wer da wandert . . .

soll auch essen,

drum den Rucksack nicht vergessen.

Rucksack 50×60 cm	RM 5.—		Lederhose	RM 16.90
Norweger Rucksack	RM 11.—		Leinenjanker	RM 9.75
Tauernsack	RM 16.—		Wolljanker	RM 14.—
Brotbeutel	RM 1.50		Trachtenträger	RM 1.60

Alles in bekannt bester Qualität.



Sporthaus ENTRESS
STUTT GART Königstraße 35

Aufnahme von Mitgliedern

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß frühere Naturfreunde ohne weiteres Mitglied unserer Sektion werden können. Die Bedingungen sind auch bezüglich der Bürgen lediglich die jahungsmäßigen.

Sicherlich ist dem einen oder andern von uns ein früheres bergbegeistertes Naturfreunde-mitglied bekannt; dieses für unsere Sektion zu gewinnen dient uns im gleichen Maße wie dem Bergfreund, dem durch den Erwerb der Mitgliedschaft bei uns wieder die Möglichkeit gegeben ist, wieder Touren und Fahrten zu machen, und selbst wenn diese vorerst noch nicht über die deutsche Grenze hinausführen, so sind es eben doch Wanderungen im Kreis berg- und natur-begeisterter Menschen.

Fahrten- und Tourenberichte

Wir bitten unsere Mitglieder, uns Fahrten- und Tourenberichte für die Sektionsnachrichten zur Verfügung zu stellen.

Sonnwendfeier am 16. Juni 1934

Es ist auch in diesem Jahr, wie im Vorjahr, die Möglichkeit geboten, nach und vom Glemseck mit dem Omnibus befördert zu werden. Der Preis für eine Fahrt beträgt RM. —.50. Die erste Abfahrt ist um 18.45 Uhr ab Alter Postplatz. Im Interesse eines reibungslosen Fahrverkehrs ist rechtzeitiges Eintreffen notwendig. Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Familienangehörigen herzlichst ein, sich an der Sonnwendfeier, die immer ein besonderes Erlebnis ist, recht zahlreich zu beteiligen. Der Eintrittspreis ist für Herren RM. —.50, für Damen RM. —.30.

KURHAUS GLEMSECK



Inhaber:

FRIEDRICH SCHEYTT

Telefon: Leonberg 334

Kletterpartie in den Battert.

An der letztjährigen Fahrt in den Battert haben genau 99 Mitglieder teilgenommen. Diese Battertfahrt hatte eine tiefe Erinnerung zurückgelassen. Kletterer und Wanderer kamen dabei gleichermaßen zu ihrem Recht. Wir rechnen auch diesmal mit einer großen Beteiligung und bitten deshalb um rechtzeitige Anmeldung der Teilnahme. Der Preis für die Omnibusfahrt hin und zurück beträgt RM. 4.— pro Person. Die Anmeldung muß jedoch spätestens bis zum 1. Juli auf unserer Geschäftsstelle, Langestraße 4 B, erfolgen.

Kletterschuhe, Seile, Steigeisen, Bergschuhbeschläge

liefert und repariert billigst

E. Schweickhardt, Stuttgart, Torstr. 1

beim Wilhelmsplatz

Wind und Wetter

vernichten in wenigen Augenblicken Ihre unaufgezogenen Landkarten, drum lassen Sie diese vor Antritt Ihrer Ferienwanderung beim **F a c h m a n n**

Julius Schall & Sohn, Buchbinderei, Kasernenstr. 7, Fernspr. 229 99

zu äußerst billigen Preisen aufziehen.

Sektionsbücherei

Ueber die Neuordnung unserer Sektionsbücherei wird demnächst eingehend hier berichtet. Da jetzt wieder die Wanderzeit beginnt, soll kurz die Neuregelung über die Entleihung von Karten und Führern bekanntgegeben werden: Führer und Karten dürfen im Gegenfah zur früheren Regelung von nun ab auf die Wanderung mitgenommen werden. Da aber dabei die normale Abnützung stärker ist, wird für diese Leihstücke grundsätzlich eine Gebühr von 20 Pfennig für eine 8-14tägige Entleihung festgesetzt. Wer die Karten und Führer länger behalten will, kann dies gegen eine Gebühr von 10 Pfg. für die Woche. Mit der Entrichtung einer solchen Gebühr ist aber nur die normale Abnützung abgegolten. Bei Beschädigungen muß ein entsprechender Ersatz geleistet werden.

Mit dieser Regelung erhoffen wir eine stärkere Ausnutzung unseres reichhaltigen Bestandes und glauben auch einem lange gehegten Wunsch der Sektionsmitglieder Rechnung zu tragen. Bei den Neuanschaffungen werden wir in stärkerem Maße als bisher diese beiden Abteilungen unseres Bestandes berücksichtigen, weil sie für den aktiven Bergsteiger von ganz besonderer Bedeutung sind.



Erfreulichung und Lebensfreude überall — ob Sie wandern oder im Auto hinausfahren, ob Sie baden oder Tennis spielen, ob Sie das Wochenend genießen, auf die Jagd gehen oder eine Reise „tun“. Alle aber, vom anspruchsvollsten Bergsteiger bis zum kleinsten Jungsportler, müssen tadellos gekleidet und gerüstet sein; verlangen Sie deshalb zu eigenem Nutz und Frommen den sehr interessanten und reich bebilderten Sommer-Sportkatalog kostenlos und unverbindlich vom

WELT-SPORTHaus SCHUSTER MÜNCHEN 2 M ROSENSTRASSE 6

Die „ASMÜ“-Erzeugnisse sind höchst preiswert. Der Versand erfolgt in alle Welt!

Vom Verband der Schwäbischen Sektionen des D. u. Oe. A. V.

geht uns folgende Mitteilung zu:

An alle schwäbischen Sektionen!

1. Ueber die Osterfeiertage haben sich Skifahrer im Walsertal politisch rüpelhaft benommen. Jedem schwäbischen Alpenvereinsmitglied mache ich es zur Pflicht, gegen solche Schädlinge mit bergsteigerischem Mut einzuschreiten. Die Sektionen haben Mitglieder, die sich in der bezeichneten Weise verhalten, auszuschließen.

2. Es steht fest, daß reichsdeutsche Alpenvereinsmitglieder unberechtigt die österreichische Grenze überschritten haben. Da von einem solchen Verhalten ernste Verwicklungen zu befürchten sind, werden solche Mitglieder aus den Sektionen ausgeschlossen.

Mit Bergheil und Zeil Hitler!

C u h o r s t.

In den Dolomiten 1933

Vorträge und Berichte über Führungstouren bilden immer ein Ereignis. Und so war es auch dieses Mal, als Mitglied Seeger über die Führungstour 1933 durch die Dolomiten nach Venedig berichtete. Treffliche Lichtbilder unterstützten den Vortragenden auf seinen Wanderungen durch liebliche Bergtäler, dann wieder sah man von Berggipfeln weit hinein in die herrliche Alpenwelt. Kletterei wechselte mit Gletscherfahrten beim Besteigen der Königin der Dolomiten, der Marmolata. Ausklang war Venedig, zurück aber blieb eine reiche Erinnerung an frohe Tage gemeinschaftlichen Erlebens.

Führungstour ins Süttengebiet vom 14. — 20. August 1932

Nach teils verschlafener, aber gemütlicher Fahrt, bei welcher eine mit Tee gefüllte Flasche, in der allgemein der so berühmte Bergwein vermutet wurde, den Hauptstoff abgab, trafen wir gegen 10 Uhr morgens in Reutte ein. In rascher Fahrt ging's dann das Lechtal hinauf nach Elmen. Weniger rasch waren wir dann auf dem Weg zur Sanauer Hütte. Schwer drückte der Rucksack und unbarmherzig brannte die Sonne. Ein kühler Abend versprach dann aber schönes Wetter für den nächsten Tag.

Schon um 5 Uhr waren wir unterwegs zur westlichen Dremelscharte. Die Rucksäcke wurden verstaут und 1½ Stunden später saßen wir oben auf der Dremelspitze. Schöne Fernsicht belohnte den Aufstieg. Tief unten liegt in grüne Weiden eingebettet der Steinsee, den man im ganzen Abstieg vor Augen hat. Wieder in der Dremelscharte zurück, war dann bald der Steinsee und die Steinseehütte erreicht. Ein weiter Weg lag nun noch vor uns. Drückend war die Hitze. Aber alles war ja „nur zur Übung, nicht zum Schlauch“. Erleichtert atmeten wir auf, als wir vom Geländesöchel aus unser Württemberger Haus erblicken konnten, wo wir dann um 8 Uhr eintrafen. Von Frau Heckenberger freundlich empfangen und aufs Beste bewirtet, waren bald die Strapazen des Tages vergessen.

Ein schöner Tag war wieder angebrochen, jedoch auch ein weiter Weg lag wieder vor uns. Wollten wir doch zur Augsburgener Hütte kommen. Längst war die Sonne schon aufgegangen, als wir hinaufpilgerten zur Großbergspitze. Nach kurzer Rast ging's dann den „Stuttgarter Weg“ zur Augsburgener Hütte. Bald hatten wir die Wegscharte hinter uns. In der Nähe der Memminger Hütte wurde der Wunsch wach, den Rest des Tages dort unten zu verbringen. Die Abstimmung entschied auch für letzteres. Fußpflege, Baden und Nachenfahren füllte den Nachmittag aus.

In alter Frische und schon beim ersten Dämmerlicht waren wir am nächsten Tag auf dem Weg zur Augsburgener Hütte. Bald hatten wir die Wegscharte hinter uns. Auf dem schönen Spiehlerweg ging es rasch vorwärts in den frühen Morgenstunden und schon frühzeitig saßen wir oben auf der Patroscharte. (Fortsetzung folgt.)

Mit Münchener Erzeugnissen ins höchste Gebirge der Welt! Drei Großexpeditionen zum Kampf um die Achttausender, dem Kanga Parbat unter Führung von Willi Merkl, dem K 2 (Karaforum) unter Leitung von Prof. Dyhrenfurth und der italienischen Cordilleren-Expedition unter Führung von Graf Bonacossa, wurden soeben wieder vom Weltsporthaus Schuster, München 2 M, Rosenstraße 6, das bisher 75 derartige internationale Großunternehmungen hochalpiner Art vollständig bekleidet und ausgerüstet hat, insgesamt ausgestattet. Ein Beweis der vollen Zufriedenheit für Leistung und Können dieses Weltverband-Sporthauses. Soeben erscheint der neue Sommerkatalog für Bekleidungen und Ausrüstungen für jeden Sport. Verlangen Sie mit Postkarte dessen kostenlose und unverbindliche Zusendung.

Alpine Bildwerke des Bergverlags

Seither jeder Band RM 9.— und 12.—, **jetzt nur noch RM 4.80**

Fischer,	D. Dolomiten
„	D. Großglockner
„	Salzkammergut
„	D. Bergspiegel
Rey,	D. Matterhorn

Lieferbar durch:

Rich. Kaufmann, Stuttgart

Buchhandlung und Antiquariat

(Inh. W. Messerschmied & C. Hosp)

Schloßstraße 37 Telefon 229 05

Großes Lager an alpinen Karten und Führern.

Feine Maßschneiderei



Gg. Braungart, Stuttgart, Holzstr. 18



Luroyffinfil

für Damen und Herren
beste bayrische Meister-
arbeit, handzwiegenäht

Waterproof mit wasserdichtem
Drellfutter, Staublasche und
Durchziehbenagelung **19.80**

Waterproof mit Hinterkappe,
Lederfutter, Staublasche und
Durchziehbenagelung **26.80**

Russ. Juchtenleder mit Hinter-
kappe, extra gute Verarbeitung,
Lederfutter, Staublasche und
Durchziehbenagelung **37.50**

also vor der Bergtour zum



Breitmeyer

Büchsenstraße 12-14

Wilhelm Locher



Gartenbau
Binderei
Dekorationen
Gartenpflege

Tübingerstraße 103 - Telefon Nr. 732 43

Silberburg

Wir empfehlen unsere Säle und
Nebenträume zur Abhaltung von
Festlichkeiten jeder Art.

Schöner, ruhiger Wirtschaftsgarten.
Abends Konzerte bei freiem Eintritt.
Mittag-Essen im Abonnement zu
70 und 85 Pfennig.

Reinhold & Spohn

*Erst dann erscheinst du hochalpin,
wenn du dich selbst mit „Zimalin“*

Zimalin

schützt auch bei starker Bestrahlung vor
schmerzhaftem Sonnen- und Gletscherbrand,
dabei bräunt es erstaunlich schnell.

Tube RM —.75, Dose RM —.40. Erhältlich bei den
Sporthäusern Breitmeyer und Entress.

Werbeschrift P 57 frei

Chem. pharm. Fabrik Bika Stuttgart 13

Talstraße 47

Postfach F. 33





AUS UNSERER SKI-ABTEILUNG

Ho-Hi-Gi-Fahrt der SSS

Was ist Ho-Hi-Gi? Weder das noch zu erfindende Mittel, um die Skier bruchsfest zu präparieren, oder montierbare, selbsttätige Raupenketten für steile Anstiege mit schweren Rucksäcken, noch der große Zukunft habende Luftpfeifen, — sondern die von allen Teilnehmern so sehnsüchtig erwartete Hochvogel — Himmeleck — Giebelhausfahrt über die Osterfeiertage.

Schon lange vor Meldebeschluss war die Ausfahrt überfüllt, genau so wie der Sonderzug am Karfreitag früh nach Oberstdorf. Und trotzdem, oder gerade deshalb, erhielt die SSS zur Erhöhung der Dorf Freude 1. und 2. Klasse-Wagen zugeteilt, in denen wir auch die zweistündige Verspätung bis Sonthofen angenehm ertrugen. Im vorausbestellten Omnibus fuhren wir nach Hinterstein, von dort aus bezogen wir unser Standquartier, das Giebelhaus. Trotz leichtem Regen und Nebel war unsere Stimmung gut, verhieß doch das Osterwetter nicht gerade unfreundlich zu werden. Unsere Jungmannschaft, die auch dabei war, stieg am gleichen Tag noch zum Luitpoldhaus hinauf.

Ausfahrt am Karfreitag: Himmeleck.

Wetter: Just so, um bald aufzustehen: Berggipfel in der Morgensonne, leichter Dunst im Hochtal, noch angenehm frisch, trotzdem eitel Sonnenschein, gegen Mittag eine Bratthige, günstig zum Ausprobieren neuer Gletscherbrandsalben.

Schneebeschaffenheit: Wie gewünscht: Zum Aufstieg kräftesparender Satzsch, zur Abfahrt Firn, der seelische Schwingungen auslöste.

Kampfstimmung: Je höher es ging, desto froher und glücklicher. Eine durch niedergehende Lawinen hervorgerufene Schockwirkung bei einer Dame nahm im Verhältnis der Entfernung vom Schauplatz zu der Höhe des zu besteigenden Berges ab.

Rundblick und Ruhe Stimmung: Selten schön. Vor uns die Höfats, hinter uns der Hochvogel, am Schneck drei große Rudel Gemsen, über uns herrliche Frühlingssonne, unter uns Grasnarben, neben uns karges Rucksackvesper, in uns großes freudiges Erleben.

Vorschau: Pointalm — Bärenzüngle — Luitpoldhaus — Hochvogel.

Ausführung: Abfahrt zur Pointalm im Butterfirn — pfundig schön —, dort zweistündige Rast, Rucksäcke umpacken für den Aufstieg zum Luitpoldhaus. Schwindelfreies Begehen einer nur aus drei Stämmen bestehenden Wildbachbrücke. Ueber die steilen Hänge leichteres Steigen durch stärkeren Schweißverlust, dem jedoch am Steilhang unterhalb der Hütte infolge ausgiebigen Schneefalls Einhalt geboten wurde.

Ankunft auf dem Luitpoldhaus: Patzschnaß — Wetter Sorgen — neuer Lichtblick durch Zuweisung eines separaten Matratzenraums und die Aussicht auf ein Viertel Wein.

Nachtlager: Für stille Genießer. 2 Damen, 3 Herren, 1 Zimmer. Preisgabe sorgfältig gehüteter Familiengeheimnisse durch vorbildliche Bruder- und Schwesterliebe. Teilweise geräuschvolle Betätigung der Entlüftungsanlagen.

Erwachen: Sonntag früh ½6 Uhr. Osterhasen hüpfen durch den Raum, legen Eier. Der junge Tag schaut durch das niedere Fenster. Abschied von der Hütte, raus in den kalten Morgen.

Tour am Sonntag: Hochvogel. Zum Auf- und Abstieg zum Luitpoldhaus. Schwindelfreies Begehen einer nur aus drei Stämmen bestehenden Wildbachbrücke. Ueber die steilen Hänge leichteres Steigen durch stärkeren Schweißverlust, dem jedoch am Steilhang unterhalb der Hütte infolge ausgiebigen Schneefalls Einhalt geboten wurde.

Ausflug: Zunstabend mit anschließendem „Hüttenzauber“. — Frohes Erwachen am Ostermontag. Wiederum Sonne. Auszug der Tatendurstigen in Richtung Wengenalpe. Auskosten der letzten Minuten im Firn bei strahlender Morgensonne. Kräftiges Mittagessen als Stärkung für den schwer werdenden Abschied vom Giebelhaus und den Talbummel nach Hinterstein zurück.

Ausbeute: Strahlende Augen allenthalben, in denen sich das Erleben der schönen Bergfahrten widerspiegelt.

Dank: Allen denen, die mit dazu beitrugen, die Ostertage als wirkliche Festtage zu gestalten. Ski Heil!



SONNENWEND

AUF DEM GLEMSECK
VON DEM GLEMSECK



SEKTION STUTTGART D. O. E. A. V.



A Pfundskapell'n ham mr, tanzen ka a jed's, so vui
als mog. Dö Schuhplattler kemma mit neuchete
Tänz', a mordstrumm Feuer stell'n mr auf, an Ko-
miker ham ma und an Fackelzug wer mr a macha.
A Schiassbuden ham mr und bal'st a bissel mit dr
Büchsen umgehen kunnst, nacha kriagst an Schützen-
taler an Suat; und do derzua willst Du nôt kemma?
Mei Liaber, do gehst hie nach'm Glemseck, denn do
derzua bist ja recht schö' eing'laden zur

Sonnwendfeier auf dem Glemseck

am Samstag, 16. Juni 1934,

von dö

Mander vom Festausschuß

Fahrgelegenheit

mit Auto von 18.45 Uhr an, ab Alter Postplatz jede
Diertelstunde; letzter Wagen um 20.15 Uhr. Preis für
jede Fahrt RM — 50

**Eintritt nur für Sektionsmitglieder und
deren Angehörige.**

Die Mitgliedskarte ist am Eingang vorzuzeigen
Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.



JUNGMANNSCHAFT

Heimabende: Freitag, 8. und 22. Juni; 6. und 20. Juli jeweils abends 20 Uhr im Lesezimmer des Bürgermuseums, Langestraße 4 B.

Die Kletterübungen, Wanderungen und sonstige Veranstaltungen werden in den Heimabenden bekanntgegeben. Es wird jedem Jungmannen zur Pflicht gemacht, an den Zusammenkünften der Abteilung zu erscheinen.

AUS UNSERER JUGENDGRUPPE

Infolge seiner Ernennung nach Göppingen haben wir leider unsern seitherigen Jugendwart, Herrn E. Koch, verloren. Auch an dieser Stelle für die geleistete und so erfolgreiche Arbeit unseren herzlichsten Dank. An seiner Stelle hat Herr Dr. E. Ball die Leitung der Jugendgruppe übernommen. Unsere Jugendgruppe muß unter Einfluß aller Kräfte auf zeitgemäßer Grundlage weiter ausgebaut werden und ihr zahlenmäßiger Bestand unter allen Umständen gehoben werden. Es gilt, den Bergsteigernachwuchs zu hegen und zu pflegen, auf daß er kühn und einjährbereit lernt, um hohe, leuchtende Ziele besonnen, ruhig und unerschütterlich zu kämpfen. Darum steckt sich jedes Mitglied unserer Sektion das Ziel, daß alle Buben (und Mädchen), soweit sie im Alter von 14—18 Jahren stehen, der Jugendgruppe schon in kurzer Zeit angehören. Es sollen alle an Geist und Körper zu ebenso guten Bergsteigern wie Deutschen erzogen werden.

Unser Wanderprogramm:

- Sonntag, 3. Juni, 8 Uhr: Charlottenbuche — Steinbachsee — Geisterbuche — Waldburg — Schützenhäusle — Plan — Daihingen.
- Samstag, 16. Juni, 18 Uhr: Sonnwendfeier: Charlottenbuche — Glemsed.
- Sonntag, 24. Juni: Jugendpflegefahrt ins Schwarzwald-Alpinum (Süddeutschlands größter und schönster Alpengarten) im Würmtal. Stuttgart ab 6.30 Uhr nach Weilsberstadt — Ruine Liebeneck — Würm-Alpinum — Bad Liebenzell — Hirfau.
- Sonntag, 8. Juli: Leichte Kletterfahrt in die Klettererschule Battered oder Felsengärten unter Mitwirkung der Jungmannschaft.
- Sonntag, 22. Juli: Jugendpflegefahrt (bergmarschmäßig): Rechberg — Zohenstausen — Göppingen. Stuttgart Hbf. ab 5.50 Uhr.
- Sonntag, 29. Juli bis 5. August: Einführungsbergfahrt ins Wettersteingebiet. 1. Gruppe.
- Sonntag, 29. Juli bis 9. August: Einführungsbergfahrt ins Wettersteingebiet. 2. Gruppe. Pfronten — Güssen — Königschlösser — Ammergauer Berge — Garmisch — Schachen — Zugspitze — München.

Unsere Heimabende:

½8 Uhr bis ½10 Uhr Lesezimmer Bürgermuseum:

- Freitag, 1. Juni: Pflanzen- und Tierwelt der Alpen. — Unterhaltung und Spiel.
- Freitag, 15. Juni: Kartenlesen — Höhenbarometer — Marschkompaß.
- Freitag 29. Juni: Ausrüstung und Bekleidung des Bergsteigers.
- Freitag, 13. Juli: Ernährung und Gesundheitspflege des Bergsteigers.
- Freitag, 27. Juli: Gefahren der Alpen.
- Samstag nachmittags: Sport und Spiel auf dem K.D.-Platz Degerloch.